

"WERWOLF - ERKLÄRUNGEN":



Aus:

<http://wesenswandel.jimdo.com/wer-erkl%C3%A4rungen-i/>

Weiter nach Dürr:

Und schliesslich berichtet ein amerikanischer Völkerkundler über "SEINE VERWANDLUNG IN EIN WILDES TIER":

"Plötzlich stand ich vor einem
grossen Spiegel, und als ich
hineinschaute, starrte mich ein
riesiger JAGUAR an,
gleichzeitig spürte ich den
Jaguarkörper, - ich war "in" diesem
Körper und ich fühlte ihn, wie ich
meinen eigenen
nie gespürt hatte...

Und obwohl ich anscheinend ganz
"JAGUARHAFT" geworden war, -
behielt ich noch

"IRGENDEIN INFINITESIMALES
MENSCHLICHES
BEWUSSTEIN". -

Einige Stunden später, als er sich
wieder "in einen Menschen

zurückverwandelt hatte", schrieb er
auf ein Blatt Papier:

"Hätte ich für jemanden, der mich
gesehen hätte, wie ein Jaguar
ausgesehen ? Irgendwie denke ich
"ja", - aber ich fühle mich
verpflichtet, hier hinzuzufügen, "ich
hätte nur ausgesehen wie ein
Ethnologe, dem Halluzinationen
aus seinen Gehirn
geschossen hatten und der wie ein
Irrer auf dem Boden
herumkrabbelte und idiotische
Laute von sich gab". -

(E.L. Masters/J. Houston 1966)

Die Frage, die sich diesen

Wissenschaftlern meist unmittelbar
nach ihren Erlebnissen
aufdrängte und sie in einer
gewissen Verlegenheit zurückliess,
hat, wie wir bereits gesehen
haben, eine alte Tradition. -

Es ist "DIE FRAGE, WELCHE
MANCHE MYSTIKER/INNEN DES
MITTELALTERS EBENSO
BEUNRUHIGTE WIE DIE
MAGIER UND DÄMONOLOGEN
DER RENAISSANCE":

"Flogen oder verwandelten sie sich
wirklich, oder bildeten sie sich nur
ein, dass sie flogen
und sich verwandelten ?
Oder hatten sie unter dem Einfluss

des "Teufelskrauts" oder anderer
Drogen eine
"Halluzination", - oder aber erfuhr
Ihnen etwas, das sich einer
Beschreibung mit Hilfe
unserer Umgangs- und
Wissenschaftssprache schlicht
entzieht ?"

. -

Müssen wir hier, - in Analogie zu
Wittgensteins "UND WENN EIN
LÖWE SPRÄCHE,
- WIR KÖNNTEN IHN NICHT
VERSTEHEN", sagen: "UND
WENN EINE HEXE SICH
IN EINE KRÄHE
VERWANDELTE, - WIR

KÖNNTEN SIE NICHT SEHEN ?"

Der Satz: "Ich habe mich in einen Jaguar verwandelt"; - hätte dann
nur

"die Illusion / Verheissung eines
Sinnes", - weil wir ja nicht
überblicken könnten,

"welche Funktion solche Sätze in
einer fremden Lebensform
erfüllen",

oder welchen Unterschied es z.B.
macht, ob man solche Sätze äussert
oder nicht". -

. -

Anm.: Obgleich in verschiedensten
überlieferten Werken zu dieser

Thematik

stets darauf hingewiesen
wird, -"dass der / die Verwandelte
auch in seiner / Ihrer
erwandelten Gestalt
wahrgenommen werden". -

Es wirkt irgendwie
"GLAUBHAFTER", - anzunehmen,
"EINE PERSON ERZEUGE DEN
NÖTIGEN ENERGIEAUFWAND,
EINE ANDERE GESTALT
BEIZUBEHALTEN", - ALS
"ER / SIE ENT-RÜCKE SICH UND
DEN ANDEREN IN EINE
DIMENSION, IN DER SEINE
VERWANDELTE GESTALT AUCH
FÜR DEN ANDEREN SICHTBAR
IST". -

"C. CASTANEDA" hat im Übrigen
über
"KRÄHENVERWANDLUNGEN"
angemerkt,
"DASS SEINE KRÄHEN- UND
NICHT SEINE
MENSCHENGESTALT WÄHREND
SEINER
"KRÄHENZEIT" FÜR ANDERE ZU
SEHEN SEI", - UND "DASS MAN
DEN ZEITRAUM DES
KRÄHEN-SEINS GENAU
BEIBEHALTEN MÜSSE, - WEIL
MAN SONST, - AB EINER
GEWISSEN
"UNUNTERBROCHENEN
IDENTIFIKATIONSZEIT" DIE
RÜCKVERWANDLUNG
NICHT MEHR VOLLZIEHEN

KANN". -

Auf der Grundlage meiner eigenen
Betrachtungsweise, - sind alle diese
Ausprägungen

"VÖLLIG LOGISCHE
FOLGEERSCHEINUNGEN, DER
"AMORPHEN
GRUNDSUBSTANZ", AUS
WELCHER IM EIGENTLICHEN
ALLES ERRICHTET IST". -

JEDER KÖRPER "BLEIBT NUR
EINEN GEWISSEN ZEITRAUM
LANG ALS KÖRPER STABIL",

- DASS "DIESE STABILITÄT
WÄHREND UNSERER
LEBENSZEIT NICHT

MODULIERT WERDEN
KANN", - IST EHER EINE
ABLEITUNG AUS MODERNEN,
WISSENSCHAFTLICHEN
DENKGEWOHNHEITEN, - ALS
EINE BEWIESENE, KLARE
ERKENNTNIS". -

- "DASS SIE MODULIERT
WERDEN KANN", - IST
"AUSGANGS- UND
MITTELPUNKT SO
ZIEMLICH JEDER
SPIRITUELLEN WELTSICHT", -
UND AUCH
"AUSGANGSWELTBILD JEDER
SPÄTEREN
WELTBILDSCHÖPFUNG", - ES
IST ALSO MEHR ALS AN DER
ZEIT, - DIESE

DIFFERENZEN BEIZULEGEN. -



Aus:

<http://wesenswandel.jimdo.com/wer-erkl%C3%A4rungen-ii/>

Nach "Zombies, Werwölfe & Vampire" von Walter-Jörg Langbein,

- tosa-Verlag, ISB N:
3-85492-205-1:

"Werwolf"

Der Begriff "Werwolf" entstand vor
Jahrhunderten. -

"WER" = althochdeutsch und
bedeutet "MENSCH". -

Bei "WERWÖLFEN" handelt es sich
demnach "UM WESEN, DIE
ZUR HÄLFTE MENSCH und ZUR
HÄLFTE WOLF SIND". -

Als "LYKANTHROPEN" werden
"MENSCHEN BEZEICHNET,
DENEN DIE FÄHIGKEIT
NACHGESAGT WIRD, - SICH IN
REISSENDE WÖLFE ZU

VERWANDELN". -

. -

Louis Teufelsberg..., - geht davon
aus, dass es tatsächlich ECHTE
LYKANTHROPIE gibt. -

Seiner Meinung nach "SIND UND
WAREN MENSCHEN DAZU IN
DER LAGE, SICH
WIRKLICH IN EINEN WERWOLF
ZU VERWANDELN". -

Zu dem gleichen Schluss kam auch
der englische Forscher und
Fachautor

Dr. Walter Raymons Drake. -

Nach Ansicht des Briten "HABEN
MAGIER URALTER

ESOTERISCHER SCHULEN
TATSÄCHLICH DIE
UNHEIMLICHE FÄHIGKEIT
ERLANGT, - VOM MENSCHEN
ZUR PHYSISCHEN BESTIE ZU
WERDEN". -

Anm.: Nur vertrete ich die
Auffassung, - "DASS HIER EIN
URALTES KOLLEKTIVES ERBE
IN UNS WACHGERUFEN
WIRD", - NATÜRLICH
FREILEGBAR DURCH
KONTZENTRATION,
DURCH ESOTERISCHE PRAXIS
UND ERWECKUNGSRITEN, -
DURCH ENT-GRENZUNGEN ...

. - A . -

Weiter nach Langbein:

J. Bergier wollte nicht ausschliessen, dass es echte Werwölfe geben mag. -

"DIE FIGUR DES WERWOLFS"
aber "SEI IM KERN ALS SYMBOL
ZU VERSTEHEN". -

So steht DER WOLF auch FÜR
ANIMALISCHE INSTINKTE,
- für DIE TIERISCHE
KOMPONENTE des Menschen. -

Der "seine Triebe auslebende
Mensch" wird zum "Werwolf" / zum

"Tier". -

Wird er "verletzt", - "besinnt er sich
seiner Menschlichkeit",
- er "verwandelt sich zu ´m
Menschen zurück". -

. -

Eine der Grundthesen des frühen
Wissenschaftlers "Agrippa von
Nettesheim"

(1486-1535) lautete:

"DIE DEN DINGEN
INNEWOHNENDE KRAFT KANN
AUS IHNEN GEZOGEN
UND AUF ANDERE DINGE
ÜBERTRAGEN WERDEN". -

Dr. Drake bejaht das und ergänzt:

"NICHT NUR DIE DINGE HABEN
NACH MAGISCHEM
VERSTÄNDNIS
KRAFT, DIE IHNEN
INNEWOHNT". -

AUCH "HANDLUNGEN
ERZEUGEN KRAFT, - DIE
IHRERSEITS
VON DINGEN GESPEICHERT
WERDEN KANN". -

SO "KANN DIE NEGATIVE KRAFT
EINES MORDES VON EINEM
LYKANTHROPIEZAUBERER ZUM
ABSPEICHERN IN FETISCHE

GENÜTZT WERDEN". -

DIESE WIEDERUM "WERDEN
EINGESETZT, WENN SICH EIN
KUNDIGER MIT DER ABSICHT,
VERBRECHEN AUSZUÜBEN, - IN
EIN TIER WIE EIN KROKODIL,
EINEN PANTHER ODER
EINEN LÖWEN VERWANDELN
WILL". -

. -

Selbst "PARACELSUS" (1493 -
1541) kam zu der Erkenntnis, dass
"ES SICH UM MENSCHEN
HANDELT, DIE SICH
TASÄCHLICH KÖRPERLICH
VERWANDELN".-

Er ging davon aus, - "DASS
MANCHE MENSCHEN SOWOHL
IHREN WILLEN ALS AUCH IHRE
VORSTELLUNGSKRAFT SO
EXTREM KONZENTRIEREN
KÖNNEN, - DASS DADURCH DIE
ALLTÄGLICHE WIRKLICHKEIT
GANZ NACH BELIEBEN
VERÄNDERT WERDEN KANN". -

Anm.:

PARACELSUS geht von einer
"URSPRUNGSTHEORIE" aus, -
die, - wie viele "URSÄCHLICHE
ARGUMENTATIONEN", - während
der Epochen der Spezialisierung
beiseite geschoben wurde,

- indes bis heute nichts an Ihrer
Aussagekraft verloren hat:

Weiter nach Langbein:

Für P. "GAB ES EINE GEISTIGE
SUBSTANZ, DIE KEINE MATERIE
WAR". -

Dennoch "HIELT ER SIE IN
KEINER WEISE FÜR
UNWIRKLICHER ALS JEDEN
SICHT-

UND SPÜRBAREN STOFF, DER
AUS MATERIE BESTEHT". -

"MATERIE" war in seinem Weltbild
NUR EIN TEIL ALLEN SEINS. -

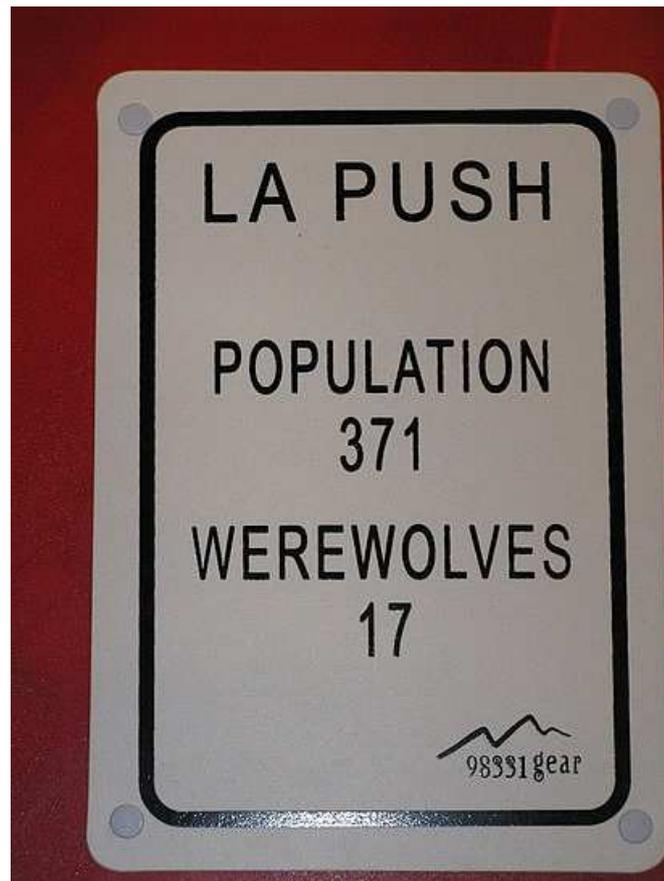
"DAS GESAMTE UNIVERSUM IST

IN SEINER UNENDLICHKEIT
VON EINER
UNSICHTBAREN, SPIRITUELLEN
SUBSTANZ ERFÜLLT". -

DEMNACH "GIBT UND GAB ES
NICHTS, - DASS FÜR SICH
ALLEIN EXISTIERT",
- "ALLES UND JEDES IST
MITEINANDER VERBUNDEN". -

Das lag nach den altjüdischen
Anhängern der KABBALAH daran,
"DASS SICH ALLES AUS DEM
GEIST GOTTES HERAUS
ENTWICKELT HAT,
UND DIESER HAUCH IN ALLEM
IST". -

- "MATERIE UND GEISTWELT
SIND MITEINANDER
VERKNÜPFT",
- DESHALB KANN "DER
VERÄNDERER DES GEISTES DIE
MATERIE VERÄNDERN". -
- DANN IST ES AUCH MÖGLICH,
"DURCH KONZENTRATION DER
MENSCHLICHEN
GEISTESKRÄFTE JEDEN
GEDANKEN SO ZU
VERSTÄRKEN, DASS ER IN DER
WELT
DER ATOME WIRKLICHKEIT
WIRD". -



Aus:

<http://wesenswandel.jimdo.com/wer-erkl%C3%A4rungen-iii/>

Weiter nach Langbein:

Welchen Masstab legen wir an, -
um zu erkennen, - ob etwas real
sein kann oder nicht ?

John Michell & Robert J.M.
Rickard dazu in Ihrem Buch "Die
Welt steckt voller Wunder, -
unglaublich
und doch unbestreitbar" -
Düsseldorf & Wien 1979:

"WERWÖLFE SIND MENSCHEN,
DIE SICH IN WÖLFE
VERWANDELN, UND DANN
WIEDER ZU MENSCHEN
WERDEN". -

- WIR SIND KEINE ÄRZTE, ABER
WIR HALTEN SO ETWAS FÜR
PHYSIOLOGISCH UNMÖGLICH. -

- WÄREN WIR JEDOCH
ANWÄLTE, "BLIEBE UNS WEGEN
DER VIELZAHL VON
PRÄSEDENZFÄLLEN,
IN DENEN SOLCHE WESEN
ANGEKLAGT, VERURTEILT UND
HINGERICHTET WORDEN SIND,
NICHTS
ANDERES ÜBRIG, ALS AN
WERWÖLFE ZU GLAUBEN". -

- DIE BELASTENDEN AUSSAGEN
GEGEN MENSCHEN, DIE
BESCHULDIGT WERDEN,
SICH IN REISSENDE TIERE ZU
VERWANDELN UND IN DIESER
GESTALT VERBRECHEN
ZU BEGEHEN, - STAMMEN OFT
VON ÜBEREINSTIMMEND

AUSSAGENDEN ZEUGEN,
DIE AUS PERSÖNLICHER
ERFAHRUNG DER FESTEN
ÜBERZEUGUNG WAREN,
"DER ANGEKLAGTE SEI
IMSTANDE, TIERGESTALT
ANZUNEHMEN". -

. -

Legen wir den falschen Masstab
an ?

Versuchen wir, - "DAS GEWICHT
EINES BERGES MIT EINEM
THERMOMETER ZU
ERMITTELN ?

Bedenken wir:

- "Was als "WISSENSCHAFTLICH
AKZEPTABEL" gilt,
ist REINE
DEFINITIONSSACHE". -

Nach Ansicht H.J. Langbeins, - "IST
ES ANMASSEND, EIN URALTES
VERSTÄNDNIS DER
WIRKLICHKEIT, - wie das des
Paracelsus, - AUFZUGEBEN, -
NUR, WEIL DARIN AUCH
WERWÖLFE IHREN PLATZ
HABEN". -

Eine der "KERNAUFGABEN DES
WISSENSCHAFT" ist es -
"MÖGLICHSST WEITGEHEND
ALLGEMEINGÜLTIGE GESETZE

zu formulieren"...

Weil Wissenschaft aber auch "von
Menschen betrieben wird",
- menscht es auch in den hehren
Hallen der Erkenntnissuche. -

So ist es eine geradezu
"naheliegende Schwäche der
Wissenschaft".

bei der Suche nach
allgemeingültigen Naturgesetzen,
UNLIEBSAME

FAKTEN, DIE SICH MIT EBEN
DIESEN GESETZEN NICHT
ERKLÄREN LASSEN,
GEFLISSENTLICH ZU
ÜBERSEHEN...

ZUGLEICH ABER "BEDARF DIE

NATURWISSENSCHAFT
STÄNDIG DES
UNVERSTANDENEN",
- GLEICHSAM ALS ANTRIEB. -
- WÄRE ALLES ERKLÄRT, -
HÄTTE SIE AUSGEDIENT. -

WAS WIR BRAUCHEN IST, -
"EINE DARLEGUNG
UNVERSTANDENER FAKTEN
OHNE VERDRÄNGUNGSPOLITIK
UND OHNE LOBHUDELEI DES
MYSTERIUMS". -

Anm.: Um dies jedoch
gewährleisten zu können, -
"MÜSSEN WIR BEIDEN,
- DEN UNVERSTANDENEN
FAKTEN, - WIE AUCH DEN
MYSTERIEN, - IHREN

EIGENTLICHEN,
- IHNEN ZUKOMMENDEN PLATZ
ZUWEISEN", - "DIE SUCHE NACH
DIESEN PLÄTZEN
IST SINN UND ZWECK VON
BOARDS WIE "NEXUS". -



Aus:

<http://wesenswandel.jimdo.com/wer-erkl%C3%A4rungen-iv/>

Weiter nach Langbein:

Charles Hoy Fort stiess bei seiner
Suche nach verdrängten Fakten im
"Cornhill Magazine"

vom Oktober 1918 auf einen mehr
als mysteriösen Fall:

Da berichtete Captain Shot über ein
Erlebnis im Norden Nigerias. -

Dort war ein Dorf von tobenden
HYÄNEN überfallen worden. -

Shott ging mit mehreren guten
Jägern der Sache nach. -

Als sie auf Hyänenspuren stiessen,
machten sie sich

sofort an die Verfolgung. -

Nach einer Weile stutzten sie, -
konnte das sein ?

"DIE EINDEUTIG ALS
"TIERSPUREN"
IDENTIFIZIERTEN ABDRÜCKE
VERWANDELTEN SICH IN DIE
EINES MENSCHEN". -

Doch sie hatten keine Zeit für
theoretische Erörterungen,
- unvermittelt standen sie einer
gewaltigen Hyäne gegenüber. -
Die Männer schossen, die Hyäne
bäumte sich auf und floh stark
blutend. -

Die Männer verfolgten sie und
fanden bald "Teile eines

abgeschossenen
Kieferknochens". -

- Wenige hundert Meter lag
sterbend, - ein blutüberströmter
Mensch,

- Ihm war "der Unterkiefer
weggeschossen worden" ...

. -

Beim Volk der "BOUYALA" z.B.
lehrten Weise noch zu Beginn des
20. Jh. gegen die

Bestrebungen der christlichen
Missionare ein komplexes
Menschenbild. -

- Es unterschied sich fundamental
vom europäischen Gedankengut. -

Während die Missionare "DIE
UNSTERBLICHKEIT DER SEELE"
predigten,

lehrten die Priester der "BAYAKA" -
"DIE VERGÄNGLICHKEIT VON
KÖRPER UND SEELE". -

- Im Gegensatz dazu
"ÜBERDAUERT DER GEIST DEN
PHYSISCHEN TOD". -

"DER GEIST" = "EINE ART
DURCHSICHTIGER, ZWEITER
KÖRPER,

- DER "UNABHÄNGIG VON LEIB
UND SEELE LEBT". -

- ER IST EIN EIGENES WESEN
UND "ZU INTELLIGENTEM
HANDELN FÄHIG". -

- ER IST "STETS BEMÜHT, AKTIV
ZU WERDEN UND ZU

HANDELN",
- DAZU "BEDARF ER EINES
PHYSISCHEN KÖRPERS". -

Lt. Jacques Bergier "STEHEN IHM
HIERFÜR MEHRERE
MÖGLICHKEITEN OFFEN":

DER "VON KÖRPER SEINES
MENSCHEN GELÖSTE GEIST", -
"ÜBERNIMMT DEN

KÖRPER EINES TIERES" ...

ER IST NUN IM BESITZ EINES
KRAFTVOLLEN LEIBES,
"KANN WIE EIN TIER AGIEREN
UND ALS TIER AUCH TÖTEN". -

DER GEIST "GEWINNT DURCH
SEINE TATEN AN KRAFT",

"WIRD IMMER STÄRKER, JE
STÄRKER SEINE TATEN
WERDEN
UND IST ALS KONSEQUENZ
DARAUS, ZU IMMER
STÄRKEREN TATEN FÄHIG". -

DER EINZELNE GEIST KANN
AUCH IN DER LAGE SEIN, - "AUS
EIGENER KRAFT EINEN
IN DER KÖRPERLICHEN WELT
SICHTBAREN KÖRPER ZU
SCHAFFEN". -

- DIES ERFORDERT SEHR VIEL
ENERGIE, - WESHALB VIELE, -
VIELLEICHT DIE
MEISTEN GEISTER AUF SICH
ALLEINE GESTELLT, NICHT IN
DER LAGE SIND,
"ALS KÖRPER ZU

ERSCHEINEN"...

. -

AUCH "MEHRERE GEISTER
VERSCHIEDENER MENSCHEN
KÖNNEN SICH ZUSAMMENTUN,
UND "EINE IN DER PHYSISCHEN
WELT SICHTBARE
ERSCHEINUNG" ANNEHMEN". -

- WIE DIESE AUSSIEHT,
KÖNNEN SIE SELBST
BESTIMMEN. -

SIE "WÄHLEN MEIST
TIERKÖRPER", - SOWOHL VON
REAL VORKOMMENDEN TIEREN
(LÖWE, PANTHER, KAIMAN
USW.) ODER VON "IMAGINÄREN

MONSTERTIEREN",
- REIN "AUS IHRER PHANTASIE
GEBILDET"...

IN JEDEM FALL "HANDELT ES
SICH UM WESEN, DIE FÜR EINE
GEWISSE ZEIT HÖCHST

REAL SIND, - UND AUCH
MÖRDERISCHE VERBRECHEN
BEGEHEN KÖNNEN". -

NACH BEGANGENEN TATEN, -
WELCHER ART AUCH IMMER, -
"KEHREN DIE GEISTER
ZU IHREN MENSCHEN
ZURÜCK"...

. -

ODER AUCH: "DER GEIST

VERLÄSST EINEN
MENSCHLICHEN KÖRPER UND
ÜBERNIMMT

EIN TIER", - ETWA EINEN
WOLF, - ODER "ERSCHAFFT EIN
TIER", - ETWA EINEN
"WERWOLF". -

DIE GESCHAFFENE KREATUR
UND IHR MENSCH SIND STETS
MITEINANDER VERBUNDEN,

- "WIRD DER WERWOLF
VERLETZT, - DANN TRÄGT SEIN
MENSCH / SEIN WER, - DIE
GLEICHE

VERLETZUNG DAVON". -

- WIRD DER WERWOLF
GETÖTET, - STIRBT AUCH SEIN
MENSCH ...



Aus:

<http://wesenswandel.jimdo.com/wer-erkl%C3%A4rungen-v/>

Weiter nach Langbein:

Die Liste schlimmster Mordtaten
und Reissorgien liesse sich beliebig
fortsetzen,

doch eine noch so grosse Anzahl an
Beispielen bringt das Mysterium

nicht seiner
Klärung näher...

Die Justizbehörden sprachen in
ihren Verlautbarungen gerne "von
Geisteskranken,
die sich Tierfelle überstülpten und
ihren kranken Mordgelüsten
nachgingen". -

Dahinter befindet sich eine schwer
zu überwindende Mauer aus
Schweigen,
- sie besteht aus irrationaler
Angst...

Im Gegensatz zu den "aufgeklärten
Europäern", glauben viele Afrikaner
an das
Wirken echter Wertiere. -

Sie Ihrerseits sahen in den
übermenschlich starken Wesen

"DIE MARIONETTEN VON
MACHTBESESSENEN
MAGIERN". -

. -

"WERWÖLFE & DIE MACHT DER
MAGIER":

Der Magier verfügt über zwei
grundlegende Möglichkeiten:

"ER SCHICKT SEINEN GEIST IN
EIN WILDES TIER". -

DER GEIST "BLEIBT DABEI IN
VERBINDUNG MIT DEM
PHYSISCHEN KÖRPER SEINES
MENSCHEN".

- ER ÜBERNIMMT EIN STARKES
TIER, LENKT ES WIE EIN
PUPPENSPIELER SEINE
MARIONETTE...

- DAS TIER "FÜHRT DIE
BEFEHLE DES MAGIERS AUS", -
"VERLETZT UND TÖTET NACH
SEINEM

WILLEN". -

- WIRD DAS TIER VERLETZT,
WIRD DIE GLEICHE WUNDE
DEM MAGIER ZUGEFÜGT,
- ER IST ALSO "IN LEIBLICHER
GEFAHR"...

MIT HILFE HÖHERER MAGIE
KANN SICH DER ZAUBERER
NUN "DIESER GEFAHR
ENTZIEHEN",

- UND ZWAR "INDEM ER SICH

DES GEISTES EINES
STERBENDEN MENSCHEN
BEDIENT". -

ER "BESIEGT IHN MIT MAGIE,
UNTERWIRFT IHN UND SPERRT
IN IN DEN LEIB DES TIERES". -

- DORT MUSS ER SOLANGE
BLEIBEN, WIE DER MAGIER ES
WÜNSCHT. -

- ER IST SKLAVE SEINES
MEISTERS UND GEHORCHT
DESSEN GRAUSAMEN
BEFEHLEN. -

- ER KANN SICH IHNEN NICHT
WIDERSETZEN...

JE MEHR TATEN AUF DIESE
WEISE AUSGEFÜHRT
WERDEN, - DESTO MÄCHTIGER
WIRD DER

MAGIER, DER SIE VERANTWORTET HAT ...

. -

Anm.: Und umso unerträglicher
wird das "KARMA" = "DAS
SELBSTGESCHAFFENE",

- DASS DER MAGIER DAMIT "IN
SEINE ZUKUNFT RUFT", - UND
INDEM ER UNWEIGERLICH
"ALL DAS WIEDER AUFLÖSEN
MUSS, DASS ER ANGEHÄUFT
HAT" ...

- DAS ERGEBNIS DIESES
KARMAS = "DIE

VERKÖRPERUNG / DAS
ERLEBEN ALLER VON IHM
GESCHAFFENEN
OPFERSITUATIONEN", - IST "DIE
NATÜRLICHE GRENZE", - DIE
SICH IN
BEZUG AUF DIE ERKENNTNIS
TATSÄCHLICHER
"SPIRITUELLER MACHT"
OFFENBART. -

. - "Europa" fühlt sich nun
unerklärlicherweise "immun
gegenüber derartigen
Phänomenen",

und ich wünsche Europa ein
Fortdauern seiner Immunität,
sobald Ihm klar wird, womit es
es hier eigentlich zu tun hat...

Bei aller Zivilisation und Bildung
erweckt nämlich das beharrliche
Wegrationalisieren
der akademischen Geisteswelt
keineswegs den Eindruck einer
überlegenen Wissenschaft,
oder gar eines brauchbaren
Umganges mit der beschriebenen
Problematik, - vielmehr
wird alles getan, - wissenschaftliche
Denker von diesen Themen
abzulenken, - und das
tut man nicht, weil man soviel
davon versteht...

Es führt logischerweise dazu,
"DASS UNAUFGEARBEITET
BLEIBT, WAS MAN NICHT AUF-
ARBEITET", - indes bin ich
zuversichtlich, dass das auf uns alle

zukommende "Näher-
rücken der Kontinente" auch
unseren Denkern Idee und
Möglichkeit zu liefern versteht,
- sich diesen "Stiefkindern der
Menschheitsgeschichte"
zuzuwenden.

- Adamon. -



Der Legende nach sind Werwölfe
Wesen, die bei Tag die Gestalt eines
Menschen und bei Nacht den

Körper eines Wolfes annehmen. Sie mögen Menschenfleisch.

Gewöhnlich volzieht sich die Verwandlung bei Vollmond. Das Leiden wird entweder vererbt oder oder durch den Biss eines Werwolfes weitergegeben. Andere wiederum versuchen, sich durch Zauberformeln in Werwölfe zu verwandeln, wobei der Astralleib des Zauberers auf einen Wolf überging, während der menschliche Körper schlief. Man dachte, dass solche Menschen eine Wendehaut - außen Menschenhaut und innen Fell - besäßen.

Die Jagt auf Werwölfe glich in ihrer Intensität dem Hexenwahn des Mittelalters. So wurden in Frankreich im 16. Jhdt. in nur 100 Jahren

30 000 Fälle bekannt. Beweisen ließ sich ihre Existenz nie, da sie, nachdem die verwundet oder getötet wurden, angeblich in ihren menschlichen Körper zurückkehrten.

Folter und Leid

Henry Boguet, oberster Richter in Burgund, war der Autor des Discours de Sorciers (Studien über Hexen und Zauberer), und sein Spezialgebiet waren Wewölfe. Um Geständnisse zu erpressen, wandte er alle möglichen Foltermethoden an.

Er glaubte, dass Werwölfe nicht weinen können. Während er seine Opfer grausamen Folterungen aussetzte, maß er ihren Tränenfluss. Wer nicht genügend

Tränen weinte, galt als Werwolf oder Hexer und wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Damals wurde der "Werwolf von Chalons" verbrannt. Der auch als "Dämonenschneider" bekannte Mann wurde 1598 in Paris verhaftet, weil man in seinem Keller Fässer mit Knochen entdeckt hatte. Er soll Dutzende von Menschen in seine Werkstatt gelockt, ihnen die Kehle durchgeschnitten und sie dann verspeist haben. Er wurde bei lebendigem Leibe auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Die Gerichtsakten hatte man vernichtet, um diesen grauenhaften Fall zu tilgen.

Neun Jahre später wurde Peter Strump als Werwolf überführt, gefoltert und aufs Rad gebunden. Er soll auf frischer Tat ertap

worden sein, als er sich den "Teufelsgurt" abstreifte, mit dem er sich stets in einen Werwolf verwandeln konnte. Laut Berichten aus jener Zeit soll Strump seine Seele dem Teufel verkauft haben (wers glaubt..) und durfte dafür als Werwolf sein Unwesen treiben. Im Bericht heißt es: "Es bereitet ihm solche Befriedigung zu töten, dass er bei Tag und Nacht sein grausames Unwesen treibt." Es hieß sogar, dass er sein eigenes Kind gefressen habe.

Angeblich kann man Werwolfmenschen an einem eingesunkenen, starrenden Augen, zusammengewachsenen Augenbrauen, behaarten Handflächen, dem langen Mittelfinger, tiefsitzenden Ohren oder ovalen, leicht bräunlichen

Fingernägeln erkennen. Die meisten Fälle lassen sich wohl durch Tollwut erklären. Es gibt auch das Krankheitsbild der Lycanthropie, bei der die Betroffenen glauben, sie würden sich in einen Werwolf verwandeln.

Überzeugende Beweise

Ende des 19. Jhdt. gab es allerdings einen Fall, der auch heute noch Rätsel aufgibt. Ein Professor aus Oxford, seine Frau und ein Freund mieteten ein Sommerhaus an einem einsamen See in Wales. Eines Tages fand der Professor einen großen Schädel, vermutlich von einem Hund. Er nahm ihn mit, um ihn sich genauer anzusehen.

Als die Frau eines Tages alleine im Haus war, hörte sie draußen ein Kratzen. Durch das Fenster sah sie ein Monster, halb Mensch halb

Tier. Montague Summers berichtete darüber: "Das Maul mit den scharfen, weißen Zähnen weit aufgerissen, hielt er sich hechelnd mit riesigen Fellpranken an der Fensterbank festm die roten Augen leuchteten furchterregend. Halb bewusstlos stürzte die Frau zur Tür und berriegelte sie"

"Im nächsten Moment hörte sie von draußen schweres Atmen und der Riegel wackelte bedenklich. Angsterfüllte Minuten folgten und es klang, als wollte sich die Kreatur Zugang zum Haus verschaffen"

Nach der Rückkehr der Männer brach die Frau zusammen. In der Nacht warteten sie, ob die Kreatur zurückkäme. Plötzlich tauchte das Gesicht eines Wolfes mit Menschenaugen auf. Sie verfolgten ihn mit Knüppeln und Gewehren,

doch er entkamm in Richtung See.

Am nächsten Tag warf der
Professor den Schädel ins Wasser.
Danach wurden sie nicht mehr von
der Bestie belästigt.

you can't change the direction of
the wind but you can adjust
yourself
and if you don't know where you're
going
any road will take you there

